

## **Protokoll der ordentlichen 26. Generalversammlung der Swisslog Holding AG**

vom 14. April 2011, 16.00 Uhr, im Gemeindesaal in Buchs (AG)

### **Traktanden**

1. Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010
2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividende
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Gruppenleitung
4. Wahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Revisionsstelle

### **Begrüssung und Feststellungen zur Generalversammlung**

Hans Ziegler, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 16.00 Uhr die ordentliche 26. Generalversammlung der Swisslog Holding AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Er stellt die auf der Bühne anwesenden Herren Remo Brunschwiler, Vorsitzender der Gruppenleitung, Christian Mäder, Finanzchef, und Christoph Schwyn, Sekretär des Verwaltungsrats, vor. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, Jürg Rückert, Vizepräsident, Heinz Bachmann, Johann Löttner und Manfred Schuster sind im Saal anwesend. Der Präsident begrüsst Herrn Gustav Lienhard, Notar, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Ludwig Hecht als Organvertreter der Gesellschaft und die Herren Philip Klopfenstein und Kasper Streiff als Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel.

Als Präsident des Verwaltungsrats übernimmt Hans Ziegler den Vorsitz der Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Generalversammlung statuten- und gesetzeskonform einberufen worden ist. Die Einladung ist fristgerecht allen im Aktienregister eingetragenen Aktionären mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats postalisch zugestellt und auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht worden. Weitere Traktandierungsbegehren liegen nicht vor. Der Geschäftsbericht mit dem Jahresbericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010 sowie den Berichten der Revisionsstelle lag fristgerecht am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der Generalversammlung wird von Herrn Christoph Schwyn, Sekretär des Verwaltungsrats, geführt. Als Stimmzähler ernennt der Präsident Herrn Marco Di Franco, der von weiteren Mitarbeitern der Swisslog unterstützt wird. Der Präsident legt fest, dass die Generalversammlung elektronisch abstimmen wird, und erläutert das Abstimmungsverfahren.



Damit bezeichnet der Präsident die Generalversammlung als gemäss Gesetz und Statuten konstituiert und verhandlungs- und beschlussfähig.

### **Präsenzmeldung**

Der Präsident gibt die Eröffnungspräsenz bekannt:

Gemäss Präsenzliste sind an der Generalversammlung direkt oder indirekt 81 559 740 Namenaktien im Nennwert von CHF 815 597.40 mit folgender Verteilung vertreten:

287 Namenaktionäre sind anwesend und vertreten 5 908 224 Namenaktien.

Die Organe der Gesellschaft vertreten 30 941 717 Namenaktien.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 44 709 799 Namenaktien.

Es sind keine Depotvertreter anwesend.

Das absolute Mehr beträgt damit 40 779 871 Stimmen.

### **Traktandum 1: Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010**

Der Präsident leitet das Traktandum ein mit seiner Präsidialansprache zur Entwicklung der Swisslog Gruppe. Der Text der Ansprache liegt als Beilage 1 dem Protokoll bei.

Anschliessend erteilt der Präsident das Wort an Herrn Remo Brunswiler, Vorsitzender der Gruppenleitung, und an Herrn Christian Mäder, Finanzchef. Anhand der Präsentation, die als Beilage 2 dem Protokoll beiliegt, geben die beiden detaillierte Informationen zu den Geschäftsaktivitäten und den Finanzen im Geschäftsjahr 2010 sowie einen Ausblick. Alle Referate werden mit Beifall aufgenommen.

Die Berichte der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Swisslog Holding AG und zur Konzernprüfung liegen der Versammlung vor. Der Präsident fragt Herrn Philip Klopfenstein als Vertreter der Revisionsstelle, ob er den publizierten Berichten noch etwas beizufügen hat, was dieser verneint.

Der Antrag des Verwaltungsrats lautet auf Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010.

Damit eröffnet der Präsident die Diskussion zu Traktandum 1.

Herr Walter Grob, Bern, ergreift das Wort und äussert sich grundsätzlich zufrieden mit dem Erreichten, auch wenn die Dividende nach wie vor nur im Rappenbereich liegt. Positiv sei



auch, dass die Dividende steuerfrei aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet werde, in diesem Zusammenhang fragt Herr Grob nach der Höhe der zur Verfügung stehenden Kapitaleinlagen. Weiter hätte er gerne Auskunft darüber, ob bei den Projektproblemen in der Division Healthcare Solutions mit weiteren Nachbesserungsarbeiten zu rechnen ist und ob ein oder mehrere Kunden betroffen sind. Schliesslich hätte er gerne genauere Auskunft zu den vom Finanzchef angesprochenen Wertberichtigungen auf Darlehen.

Der Präsident bemerkt zur Höhe der vorgeschlagenen Dividende, dass diese im Verhältnis zum Aktienkurs gesehen werden muss. So entspricht eine Dividende von CHF 0.03 einer Dividendenrendite von ca. 3.5% (ohne Steuerbelastung ca. 5.2%). Die Reserven aus Kapitaleinlagen der Gesellschaft belaufen sich auf ca. 90 Mio. Franken.

Remo Brunswiler geht ein auf die Projektverluste bei Healthcare Solutions in Europa: Es waren mehrer Projekte in Deutschland und Frankreich betroffen. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Verlust beinhaltet auch Rückstellungen, die für laufende Arbeiten gebildet wurden. Mit grösseren Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung im laufenden Jahr ist nach heutiger Einschätzung nicht zu rechnen.

Christian Mäder ergänzt, dass die angesprochenen Wertberichtigungen auf Darlehen im Abschluss der Swisslog Holding AG einen gruppeninternen Vorgang betreffen. Es wurden Darlehen an Tochtergesellschaften in Eigenkapital umgewandelt, hauptsächlich in Deutschland, wo die angesprochenen Verluste der Division Healthcare Solutions diesen Schritt nötig machten. Es handelt sich also nicht um einen Darlehensverzicht gegenüber aussenstehenden Dritten.

Herr Peter Ern, Zürich, ergreift das Wort. Er kritisiert, dass der Präsident schon an der letzten Generalversammlung gesagt hat, den Aktienkurs nicht kommentieren zu wollen. An den meisten anderen Generalversammlungen, die er besuche, gehe der Verwaltungsratspräsident hingegen ein auf den Aktienkurs und beziehe Stellung. Bei der Kursentwicklung der Swisslog-Aktie bestehe Erklärungsbedarf. Weiter schreibt die Swisslog in ihrem Entschädigungsbericht, dass das Salär der Gruppenleitung aus einem festen und einem variablen Teil bestehe. Obwohl das Resultat durch die Projektschwierigkeiten in der Division Healthcare Solutions stark belastet wurde, habe der CEO einen wesentlichen Anteil der variablen Entschädigung erhalten. Herr Ern frage sich, was es denn braucht, bis schlechte Resultate sich in der Entschädigung auswirken.

Der Präsident antwortet, dass sich der Aktienkurs ausserhalb des Unternehmens bildet. Der Verwaltungsrat will und darf darauf keinen Einfluss nehmen. Der Verwaltungsrat und das Unternehmen können nur mittelbar durch solide Arbeit die Basis legen für eine positive Beurteilung auf dem Kapitalmarkt. Hinter den Umkehrschluss, nämlich dass ein



unbefriedigender Aktienkurs direkt auf mangelhafte Arbeit des Unternehmens schliessen lässt, setzt der Präsident ein Fragezeichen. Swisslog ist ein solide finanziertes Unternehmen, das kontinuierlich Gewinne und einen guten Cash Flow erzielt, und steht im Drittvergleich gut da.

Zur Entschädigungsfrage hält der Präsident fest, dass das Entschädigungsmodell von Swisslog und die Entschädigungshöhe regelmässig intern durch den Verwaltungsrat wie auch extern überprüft werden und angemessen sind. Die Resultatverschlechterungen haben durchaus spürbare Auswirkungen auf das variable Salär und damit auf die Entschädigungen, dies auf allen involvierten Managementstufen. Das Entschädigungsmodell honoriert oder bestraft stufengerecht die Leistung derjenigen Personen, die für den relevanten Vorgang die Verantwortung tragen. Das variable Salär wird durch verschiedene Komponenten, von denen der Gewinn nur eine, wenn auch eine wesentliche ist, bestimmt. Im Übrigen hatten die Vorgänge ja auch personelle Konsequenzen. So leitet heute Herr Brunschwiler als CEO die Division Healthcare Solutions interimistisch, ist Christian Mäder als Finanzchef direkt involviert und kam es in der Geschäftseinheit Healthcare Solutions Europa zu umfassenden personellen Erneuerungen auf Managementstufe. Die Probleme werden angegangen.

Herr Grob ergreift nochmals das Wort und moniert, dass die Massnahmen, die in der betroffenen Division getroffen wurden, nicht deutlicher den Aktionären kommuniziert worden sind. Der Präsident nimmt diese Kritik entgegen, verweist aber auch darauf, dass den regulatorischen Anforderungen an die Kommunikation immer entsprochen wurde und dass es sich zum Teil um Interna handelt.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Präsident die Diskussion und geht zur Abstimmung über. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010 mit 80 805 808 Ja-Stimmen, entsprechend 99.02% der 81 597 587 anwesenden Stimmen, bei 486 669 Nein-Stimmen und 274 948 Enthaltungen zu. Der Präsident stellt damit Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrats fest.

## **Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns und Dividende**

Der Präsident erklärt, dass unter dem Traktandum Verwendung des Bilanzgewinns und Dividende zwei Abstimmungen durchgeführt werden, erst über die Verwendung des Bilanzgewinns und dann über die Ausschüttung einer Dividende zu Lasten der Reserven aus Kapitaleinlagen. Der Präsident erläutert vorab beide Anträge des Verwaltungsrats.

Die Swisslog Holding AG weist für das Geschäftsjahr 2010 einen Jahresverlust von CHF 18 892 895.54 aus. Die Verrechnung des Jahresergebnisses mit dem Gewinnvortrag von CHF

175 719 173.86 ergibt einen Bilanzgewinn 2010 von CHF 156 826 278.32. Der Verwaltungsrat beantragt, aus dem Bilanzgewinn den Betrag von CHF 11 447 108.83 den Übrigen Allgemeinen Reserven zuzuweisen. Diese Zuweisung an die Reserven dient primär der Ergänzung der Allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlagen auf den von den Steuerbehörden genehmigten Betrag.

Der Verwaltungsrat beantragt in einer zweiten Abstimmung, eine Dividende von CHF 0.03 je Namenaktie auszuschütten. Diese Ausschüttung erfolgt aus der bestehenden Reserve aus Kapitaleinlagen. Reserven aus Kapitaleinlagen können seit diesem Jahr steuerlich privilegiert an die Aktionäre zurückgegeben werden. Die Ausschüttung erfolgt ohne Abzug der Verrechnungssteuer. Aktionäre mit Wohnsitz in der Schweiz, die ihre Aktien im Privatvermögen halten, schulden auf dem Dividendenbetreffnis keine Einkommenssteuer. Die Dividende von CHF 0.03 je Namenaktie entspricht einem Gesamtbetrag von knapp CHF 7.5 Mio. und einer Ausschüttungsquote gemessen am Unternehmensergebnis von rund 55%. Der Dividendenvorschlag wahrt den nötigen finanziellen Spielraum für die weitere Entwicklung von Swisslog und das nach wie vor un stabile wirtschaftliche Umfeld. Die erhöhte Dividende bringt aber vor allem das Vertrauen in die positive Weiterentwicklung des Unternehmens zum Ausdruck.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Traktandum 2. Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident geht zur Abstimmung über.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Verrechnung des Jahresergebnisses mit dem Gewinnvortrag, Zuweisung von CHF 11 447 108.83 aus dem verfügbaren Bilanzgewinn an die Übrigen Allgemeinen Reserven und Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns von CHF 145 379 169.49 auf neue Rechnung mit 80 732 346 Ja-Stimmen, entsprechend 98.92% der anwesenden 81 613 275 Stimmen, bei 513 912 Nein-Stimmen und 327 167 Enthaltungen zu. Der Präsident stellt damit Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrats fest.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.03 je Namenaktie zu Lasten der Allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlagen mit 80 486 621 Ja-Stimmen, entsprechend 98.62% der anwesenden 81 613 587 Stimmen, bei 425 668 Nein-Stimmen und 408 146 Enthaltungen zu. Der Präsident stellt damit Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrats fest.

### **Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Gruppenleitung**

Der Präsident unterbreitet den Antrag des Verwaltungsrats, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Gruppenleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen, und eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Präsident schlägt vor, über die Entlastungen in globo abzustimmen. Er stellt dazu keinen Widerspruch aus der Versammlung fest. Er weist darauf hin, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, vom Stimmrecht bei diesem Traktandum ausgeschlossen sind.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats mit 77 904 432 Ja-Stimmen, entsprechend 97.58% der anwesenden 79 833 535 Stimmen, bei 725 136 Nein-Stimmen und 741 584 Enthaltungen zu. Der Präsident verdankt im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung die erteilte Entlastung.

#### **Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat**

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Jürg Rückert, Vizepräsident des Verwaltungsrats, der durch das Traktandum Wahlen führt, da das Traktandum auch den Präsidenten betrifft.

Der Vizepräsident führt aus, dass die Statuten der Gesellschaft eine dreijährige Amtsperiode der Verwaltungsräte vorsehen. Die Wahlen der einzelnen Mitglieder erfolgen usanzgemäss gestaffelt in Einzelwahl. Für die heutige Generalversammlung ist die Wiederwahl der Herren Manfred Schuster und Hans Ziegler traktandiert. Beide wurden im Jahr 2004 erstmals in den Verwaltungsrat gewählt, Herr Ziegler hat seit dem Jahr 2004 auch das Präsidium des Verwaltungsrats inne. Mit Manfred Schuster und Hans Ziegler schlägt der Verwaltungsrat zwei Personen mit grossem Leistungsausweis zur Wiederwahl vor. Beide haben in den letzten vier Jahren wesentlich zur Entwicklung der Swisslog beigetragen.

Damit eröffnet er die Diskussion zu diesem Traktandum. Die Diskussion wird nicht verlangt. Damit geht der Vizepräsident über zu den Wahlen.

Herr Manfred Schuster wird mit 79 382 312 Ja-Stimmen, entsprechend 97.28% der anwesenden 81 607 940 Stimmen, bei 922 395 Nein-Stimmen und 567 121 Enthaltungen für eine Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt.

Herr Hans Ziegler wird mit 79 583 552 Ja-Stimmen, entsprechend 97.52% der anwesenden 81 607 940 Stimmen, bei 956 184 Nein-Stimmen und 401 854 Enthaltungen für eine Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt.

Der Präsident übernimmt die Leitung wieder und dankt auch im Namen von Herrn Schuster für das ausgesprochene Vertrauen. Er stellt fest, dass der Verwaltungsrat der Swisslog Holding AG sich damit zusammensetzt aus den Herren Heinz Bachmann, Johann Löttner, Jürg Rückert, Manfred Schuster und Hans Ziegler.

#### **Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Ernst & Young AG, Basel, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle für Jahresrechnung und Konzernprüfung wieder zu wählen. Als Vertreter der Revisionsstelle und leitender Revisor ist Herr Philip Klopfenstein vorgesehen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Aus dem Publikum kommt der Ruf nach Bekanntgabe der Honorare für die Revisionsstelle. Herr Mäder verweist auf den Corporate Governance-Bericht, in dem die Beträge offengelegt sind, die die Revisionsstelle für Prüfungsleistungen und für weitere Dienstleistungen 2010 in Rechnung gestellt hat. Die Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Die Versammlung folgt dem Antrag des Verwaltungsrats mit 78 408 177 Ja-Stimmen, entsprechend 96.26% der anwesenden 81 457 786 Stimmen, bei 1 557 745 Nein-Stimmen und 889 618 Enthaltungen. Der Präsident stellt damit fest, dass die Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt ist.

#### **Schluss der Generalversammlung**

Der Präsident bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für ihre Teilnahme an dieser ordentlichen 26. Generalversammlung der Swisslog Holding AG und schliesst die Generalversammlung um 17.50 Uhr.


Buchs, den 5. Mai 2011

Der Präsident des Verwaltungsrats



Hans Ziegler

Der Protokollführer



Christoph Schwyn

Beilage 1: Präsidialansprache

Beilage 2: Präsentation zu Traktandum 1

